

Bl. Ist Ihnen so gar viel an seiner Ankunft gelegen?

Val. Sie spaßen wohl? Es ist ja einer der Vornehmsten unsers Orts, der einzige Sohn des Herrn Amtmanns.

Bl. Und jetzt kömmt er, nach Endigung seiner Studien, in seine Vaterstadt zurück?

Jr. Ja mein Herr! die festlichen Anstalten, die Sie hier sehen, sind für ihn.

Bl. Es freut mich, ihn kennen zu lernen.

Liv. O da werden Sie einen großen Mann sehen; er versteht die Wissenschaft, die Philosophie, und die Magdemadik. Und wie er spricht!

Jr. Eine vortrefliche Sprache!

Liv. Monsieur le Blonde, es wird hier eine große Festivität seyn. Es wird ein Marktschreyer da seyn, es wird ein Gänse-Rennen geben. Werden Sie sich noch hier aufhalten?

Bl. Wenn Sie mich liebten, mein Engel; so würde ich nicht fortreisen.

Liv. Ich sage nicht was ich denke. Aber, wenn Sie nun die Schönste darum bittet, und suppricirt?

Val. (Ueber die Närrin!)

Jr. (Ueber das eingebildete Ding!)

Bl.